

Viele Besucher an Spielplatzeröffnungsfeier in Villmergen!

Am vergangenen Samstag durfte Therry Landis, Präsidentin des Vereines Schule & Elternhaus (S&E) Villmergen die erste Rede halten bei der Einweihung des neuen Spielplatzes für Kleinkinder. Sie begrüßte die vielen Kinder und ihre Eltern, Gemeinderat Dieter Stäger, Yvonne Mäder mit dem Flötenensemble Notenhüpfer der Musikschule Villmergen, Blauring & Jungwacht, Daniel Bühlmann von der kath Kirche, die Gruppe „Fiire mit de Chliine“ und alle S&E-Mitglieder.

Sie benutzte die Gelegenheit, um Danke zu sagen:

- allen, die während mehr als 3 Jahren mitgeholfen haben, diesen Spielplatz zu realisieren
- der Gemeinde Villmergen, die diesen Spielplatz finanziert und den idealen Ort hier beim Kindergarten zur Verfügung gestellt hat
- den Behörden und Sponsoren, die das Vorhaben unterstützten
- allen, die beim Fest mithalfen: Gruppe Fiire mit de Chliine, Jubla, Notehüpfer und dem Verein Schule & Elternhaus Villmergen
- und - ganz wichtig - allen, die zur Feier erschienen sind!

Dieter Stäger überbrachte offizielle Grüsse aus dem Gemeinderat. Er bedankte sich für die Bemühungen des Vereins S&E und wies darauf hin, wie wichtig Anstösse aus der Bevölkerung seien, um das Gemeindeleben farbig mitzugestalten. Aber auch der gegenseitige Respekt füreinander und den neuen Spielplatz! Er wünschte allen Anwesenden ein gelungenes Fest und den beteiligten Vereinen weiterhin viel Erfolg.

Mit einem gemeinsamen Lied, begleitet von den Notenhüpfern, wurde zum Gottesdienst übergeleitet.

Beatrice Bärtschi führte vom Motto „De Plausch ha“ zum Spiel. Jedes Spiel hat Regeln, auch wir Menschen haben Spielregeln im Umgang miteinander, sonst klappt es nicht gut auf dieser Welt im Zusammensein untereinander. Verhaltensregeln sind wichtig, für ein gutes friedliches Miteinander, und kommen jedem einzelnen von uns zugute.

Beim Hüpfspiel analog „Himmel & Hölle“ wurde dieses Motto vertieft. Die 5 Felder hiessen „Begegnung“, „Abwechslern, warten können“, „Rücksicht nehmen, Streit, Unfallgefahr“ „Helfen“ und „Danke“.

Einsegnung durch Daniel Bühlmann, Pfarreimitarbeiter

Daniel Bühlmann forderte die Kinder dazu auf, danke zu sagen, den Müttern und Vätern, die viele Stunden eingesetzt haben, dass hier ein Spielplatz entstanden ist, den Behörden/Sponsoren, die diesen Spielplatz finanziert haben und den schönen Ort beim Kindergarten zur Verfügung gestellt haben. Aber auch Gott zu danken, dass wir hier leben und spielen dürfen und ihn um seinen Segen bitten. Um den Segen für den Spielplatz und um einen Schutzengel für alle Kinder, die ihn benützen. Dieser Segen wurde sichtbar gemacht, in dem ein Baum gepflanzt wurde. Er soll ein Zeichen sein dafür, dass dieser Ort gesegnet ist und dieser Baum soll wachsen und den Kindern und Familien Schatten bringen, damit sie hier viele gemütliche Stunden verbringen können.

Der Haselbaum wurde gepflanzt durch René Häfliger von der Bauverwaltung und Urs Neeser, Gysin & Wey Gartenbau. Alle Kinder durften mit Schaufeln Erde auf die Wurzeln kippen und mit Spritzkännli Wasser geben.

Nach einem Konzert der Notenhüpfer und einem kleinen Tanz für Kinder und Erwachsene kam Therry Landis nochmals zu Wort:

Danke sagen!

Sie bedankte sich ganz herzlich für diese wunderschön gestaltete Feier mit der tollen Musik, den vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Villmergen gespendeten Tischen und Bänken und den gespendeten Baum von Urs Neeser, Gysin & Wey Gartenbau. Das Band wurde durchgeschnitten, der Spielplatz offiziell freigegeben.

Spielparcours

Alle Kinder konnten sich jetzt mit Postenkarten zum Spielparcours begeben. Ohne Wettbewerbsdruck wurden die Kleinen und Grösseren von den Leitern der JuBla Villmergen liebevoll an den originellen Posten betreut.

Sei es traditionell Büchsenwerfen, Sackhüpfen oder Nägel einschlagen, oder eher ausgefallene Baumnüsse, die aus Rohren kollerten, zu zertrümmern, eine Strecke mit Bobbycars zu absolvieren, Zaubertüten bemalen und mit frisch zubereitetem Popcorn füllen beim Glückswürfeln einen Mohrenkopf gewinnen oder sich mit einem Airbrush-Tattoo verschönern zu lassen- alle Posten wurden mit riesiger Begeisterung absolviert.

Zur Belohnung erhielten die Kinder für die vollen Stempelkarten eine süsse Überraschung. Die Kafistube mit selbstgebackenen Köstlichkeiten erfüllte jeden Wunsch, und an den aufgestellten Festbänken entwickelte sich ein gemütliches kleines Fest.

Die Kinder und Erwachsenen strahlten mit der Sonne um die Wette; auch Petrus war der Feier wohl gesinnt!!

Es war ein sehr gelungenes Fest und man sah, dass der Spielplatz bereits viel Freude bereitet und einem echten Bedürfnis entspricht.